

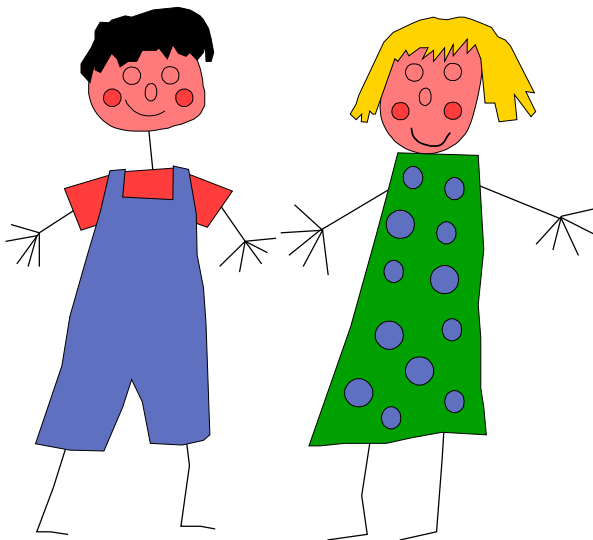


Katholische Grundschule

Teveren



*** Müncherather Str. 2-4 * 52511 Geilenkirchen ***



Broschüre

für
Eltern

An alle Eltern unserer Schulkinder

Die vorliegende Elternbroschüre vermittelt Ihnen einen ersten Einblick in unsere Schule:

Lernen und Zusammenleben an der KGS Teveren.

Sie finden organisatorische Hinweise, die viele Fragen unseres Schulalltags klären und Wissenswertes aus unserem Schulprogramm, das unsere pädagogische Grundorientierung widerspiegelt.

Manche Fragen stellen sich erst mit der Zeit.

Fragen Sie nach, suchen Sie das Gespräch mit den Lehrerinnen/Lehrern Ihrer Kinder.

Mit Beginn des Schuljahres 2016-17 sind ist die KGS Teveren eine Grundschule im Gemeinsamen Lernen im Offenen Ganztage. Das bedeutet, Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf brauchen nicht mehr an eine andere Grundschule zu wechseln. Durch die wohnortnahe Beschulung können soziale Kontakte aufrechterhalten werden. So findet statt Ausgrenzung gemeinsames Lernen statt.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass Sie und Ihre Kinder eine fröhliche und unbeschwerte Grundschulzeit erleben, an die Sie und Ihre Kinder später gerne zurück denken.

Dafür tun wir in der Schule unser Möglichstes und geben unser Bestes.

In der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Ihnen wird uns das besonders gut gelingen.

M. Lichtenberg, Rektorin der KGS Teveren

Inhalt:

Einstieg in die KGS Teveren
Woher kommt unsere Schule?
Ziele der Erziehungsarbeit unserer Schule
Kindgemäßer Schulanfang
Offene Ganztagschule „OGGS“
Einige Informationen zu Unterrichtsorganisation und Schulalltag: Unterrichts- und Pausenzeiten, offener Schulbeginn Unterricht an unserer Schule Zur Ausstattung Welche Rolle spielen die Klassenlehrer? Druck- oder Schreibschrift? Religionsunterricht und Gottesdienste Schwimmunterricht Lese- und Rechtschreibförderunterricht Arbeitsgemeinschaften Verkehrs- und Sicherheitserziehung Computer im Unterricht
Feste, Feiern im Schulleben
Eltern(mit)arbeit und Informationsaustausch
Leistungsbewertung und Zeugnisschreiben
Klassenfahrten, Ausflüge ...
Regelung des Vertretungsunterrichts
Schulische Sozialarbeit
Förderverein der KGS Teveren
Was ist „ISY“?
Wichtiges auf einen Blick
Anhang: Raum- und Pausenordnung

Einstieg in die KGS Teveren

Die KGS Teveren ist eine katholische Bekenntnisschule.

In einer katholischen Bekenntnisschule werden Kinder nach den Grundsätzen dieses Bekenntnisses unterrichtet und erzogen. Die KGS Teveren zeigt sich offen für andere christliche Bekenntnisse und tolerant im Hinblick auf andere weltanschauliche und religiöse Überzeugungen.

Schule ist ein Stück Lebenswirklichkeit von Kindern, Lehrern und Eltern.

An einem **Lerntag** an der KGS Teveren sollen die Schülerinnen und Schüler ihr (Vor)-Wissen, ihre Gefühle, ihre Verhaltensweisen einbringen, Neues begreifen, Kompetenzen erwerben und weiterentwickeln.

Jede Klasse an unserer Schule hat einen Klassenlehrer.

Die überschaubare Größe unserer Schule ermöglicht uns allen einen persönlichen Kontakt.

Die KGS Teveren ist eine Offene Ganztagsgrundschule (OGGS). „Offen“ heißt, das Angebot des Ganztags ist für Eltern frei wählbar.

Zahlen und Fakten

SchülerInnen: Rund 100 Kinder werden an der Schule unterrichtet. Sie kommen meistens aus den Teveren, Neuteveren und aus Grotenrath.

Kollegium: Frau Andres-Brück, Frau Benden, Frau Breuer, Frau Herrmann, Frau Weinz, Frau Thora

Schulleiterin: Frau Lichtenberg

Sekretariat und Hausmeister: Unsere Schule teilt sich mit anderen Einrichtungen einen Hausmeister. Deshalb ist der Hausmeister nicht an allen Tagen durchgehend anwesend und erreichbar.

Die Sekretärin, Frau Leufen, arbeitet dienstags von 7:30 bis 11 Uhr und donnerstags von 7.30-11.30 Uhr im Sekretariat.

Betreuungskräfte "OGGS": Frau Herzig, Frau Zapke, Frau Schulze-Büssing, Frau Winkels, Frau Paulus, Frau Perlaky

Träger: Malteser-Werke

Ansprechpartnerin: Frau Soudani

Die räumliche Ausstattung: Sechs Klassenräume, drei Betreuungsräume, Schülerbücherei, ein Werkraum (Keller), Verwaltung mit Lehrerzimmer und Sekretariat/Schulleitung, Hausmeisterraum

Woher kommt unsere Schule?

Seit 1965 befand sich zunächst die katholische Volksschule im Gebäude. Daraus entstand die katholische Grundschule. Das Schulgebäude wurde zuletzt 1995 umgebaut und erweitert.

Ziele der Erziehungsarbeit in unserer Schule

- Kinder, Lehrer/-innen, Eltern und die anderen Mitarbeiter unserer Schule fühlen sich in unserer Schule wohl, gehen vertrauensvoll und rücksichtsvoll miteinander um und nehmen sich Zeit füreinander.
- Kinder lernen überschaubare und einsichtige Verhaltensregeln, an die sie sich im Zusammenleben an unserer Schule halten.
- Wir geben der Klärung von Konflikten Raum, um eine unbelastete Lernatmosphäre zu schaffen.
- Wir gestalten den Schulmorgen als Lernvormittag.
- Wir fördern und fordern jeden einzelnen im Rahmen seiner Möglichkeiten durch angeleitetes und selbständiges Lernen, mit allen Sinnen und praktizieren eine ermutigende Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung.
- Gespräche, Spiele, Feste und Feiern sind Bestandteile unseres Schullebens.
- Wir beziehen die Eltern in unser Schulleben ein und pflegen die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Kindgemäßer Schulanfang

Bevor nach den Sommerferien der erste Schultag kommt, lernen Eltern und Kinder unsere Schule bereits kennen.

- Die **Anmeldung** ist im Oktober. Dabei lernen die Schulleiterin Eltern und Kinder kennen und Formalitäten werden erledigt.
- Später untersucht der **Amtsarzt** alle einzuschulenden Kinder. Eine Zurückstellung vom Schulbesuch kann nur dann erfolgen, wenn der Schularzt von einer Einschulung aus körperlichen Gründen abrät.
- Später laden wir dann alle Schulneulinge zu einem Schulspiel ein. Dabei wollen wir einen Eindruck gewinnen vom Stand der basalen vorschulischen Fähigkeiten eines jeden Kindes. Über das Ergebnis erhalten die Eltern dann eine Rückmeldung, wenn es besondere Ergebnisse dabei gibt. Die Informationen aus diesem Schulspiel werden in Beobachtungsbögen festgehalten, die Grundlage für die weitere Förderung des Kindes in der KiTa sein können.
- Im Mai/Juni besuchen die zukünftigen Schulkinder den Unterricht des 1. Schuljahres.
- Während der gesamten **neun Monate vor der Einschulung** tauschen sich die KiTas und die Schule über die einzuschulenden Kinder aus, vorausgesetzt, die Eltern haben dazu ihr Einverständnis gegeben.
- Die Eltern treffen sich im Oktober und im Frühjahr zu **Elternabenden**, um über Wichtiges im Jahr vor der Einschulung, über die Schulmaterialien und die Schulwegsicherheit zu sprechen. Beim zweiten Elternabend stellt sich auch die OGGS vor. Den 1. Elternabend gestalten wir zusammen mit der KiTa FZ Teveren.
- **Schuleingangsphase 1 / 2**

Im Land NRW gibt es eine Schuleingangsphase, die in der Regel zwei Jahre dauert. Kinder, die langsamer lernen, können in dieser jahrgangsgemischten Eingangsstufe drei Jahre verbleiben; Kinder, die sehr schnell lernen, können auch nach einem Jahr in die nächst

höhere Klasse wechseln. An der KGS Teveren werden die Kinder in vier Klassen jahrgangsgebunden unterrichtet.

Werden mehrere Eingangsklassen gebildet, erfolgt die Aufteilung der einzuschulenden Kinder auf die Klassen in den letzten beiden Monaten vor Schulbeginn. Dabei sollen möglichst Kinder eines Wohnumfeldes gemeinsam einer Klasse zugeordnet werden. Die Grotenrather Kinder sollen nach Möglichkeit zusammen bleiben. Es ist möglich, dass die Eltern die genaue Klassenzusammensetzung und die Klassenlehrer/den Klassenlehrer erst kurz vor Schulbeginn erfahren.

Am zweiten Tag nach den Sommerferien ist dann der lang erwartete **erste Schultag**. Er beginnt mit einem ökumenischen Einschulungsgottesdienst.

Nach einer anschließenden kurzen Begrüßungsfeier im Schulgebäude findet eine erste Unterrichtsstunde statt.

In den ersten Schulwochen finden sich die Kinder in ihrer neuen Rolle und Umgebung zurecht: Sie lernen sich gegenseitig, ihre Schul- und Klassenkameraden, das Schulgebäude, neue Arbeits- und Organisationsformen kennen und üben notwendige Rituale ein. Von Anfang an geht es jedoch auch um das, was sie am meisten erwarten: Lernen mit kindgerechten Methoden. Wir steigen in den Lese- und Mathematiklehrgang ein, es gibt Hausaufgaben und Übungsmaterialien. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf das Lernen mit allen Sinnen, also auf ganzheitliche Erfahrungen im Unterricht. Die **Beobachtungen aus dem Kindergarten** helfen uns jetzt, die Kinder besonders da zu unterstützen, wo sie es nötig haben.

Die Eltern treffen sich jetzt auch zur ersten **Klassenpflegschaftssitzung**, u.a. geht es um die Lerninhalte, Schwerpunkte des Schullebens und die Wahl der Elternvertreter.

Um wichtige Informationen auszutauschen finden immer wieder Elterngespräche statt, zu denen die Klassenlehrer einladen.

Natürlich können Eltern auch die **Sprechstunden** der Lehrer zu einem Informationsaustausch nutzen.

Die Eltern sollten die **Zeit vor dem Schulanfang** und während der ersten Schulwochen nutzen, um mit ihren Kindern **das selbständige Zurücklegen des Schulweges** zu üben.

Den Schulhof und das Schulgebäude sollten die Schüler nach den ersten beiden Schulwochen **alleine** betreten und verlassen.

Die Schule erreichen Eltern und Kinder **von der Schulhofseite** aus. Bevorzugter Eingang sollte der Schulhofeingang neben der Turnhalle sein.

Ein Warten auf die Kinder im Schulgebäude zu den Abholzeiten ist nach den ersten Schulwochen nicht mehr erwünscht.

Ab 7.50 Uhr können die Kinder in der Regeln ohne Elternbegleitung ins Gebäude gehen und sich in den Klassen beschäftigen.

Offene Ganztagsgrundschule „OGGS“

Was „leistet“ die OGGS?

Kinder, die in der OGGS angemeldet sind, bleiben bis 13.20 Uhr / 16 Uhr in der Schule, auch dann, wenn sie - nach Stundenplan oder wegen Unterrichtsausfalls –

keinen Unterricht haben. Das gilt auch für die Ferien, für bewegliche Ferientage und langfristig vorhersehbare schulfreie Tage (z.B. Fortbildungen des Kollegiums).

Wie sieht die Betreuung aus, wer übernimmt sie?

In den ersten vier Schulstunden werden die „OGGS-Kinder“ in der Regel von den Lehrerinnen und Lehrern betreut. Sie nehmen bei Unterrichtsausfall am Unterricht einer anderen Klasse teil oder beschäftigen sich dort selbständig. Ab 11.40 Uhr und danach kommen alle angemeldeten Kinder in den Räumlichkeiten der OGGS zusammen. Dort kümmern sich die OGGS-Kräfte um sie. Hier wird dann gespielt, gemalt, gebastelt, gelesen, gegessen, werden Hausaufgaben erledigt.

Es gibt ein Angebot von Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich von 15-16 Uhr an einigen Tagen der Woche.

Außerdem erfolgt von 14-15 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit durch das Lehrpersonal und die Betreuungskräfte.

Wie sieht die finanzielle Seite aus?

Die Kosten müssen durch monatliche Elternbeiträge finanziert werden. Damit dies halbwegs kalkulierbar wird, müssen die Kinder verbindlich für ein Schuljahr angemeldet werden. Anmeldeformulare für die OGGs gibt es am 1. Elternabend vor der Einschulung und im Sekretariat.

Träger der OGGs sind in Geilenkirchen die Malteser-Werke gGmbH. (Frau Soudani)

Tel.: 02401-51286; mobil 0157-82670055

Tel. der OGGs in der Schule: 02451-4821296

e-mail: oggs.geilenkirchen@malteser.org

Einige Informationen zu Unterrichtsorganisation und Schulalltag

Unterrichts- und Pausenzeiten, offener Beginn

7.50 - 8.10	Offener Schulbeginn
8.10 - 9.50	1. Unterrichtsblock incl. gem. Frühstück
9.50 - 10.10	Hofpause
10.10 - 11.40	2. Unterrichtsblock
11.40 - 11.50	Hofpause
11.50 - 12.35	5. Stunde
12.35 - 13.20	6. Stunde

Offener Schulbeginn, das bedeutet:

Die Kinder können ab 7.50 Uhr in ihre Klassen gehen. So haben sie die Möglichkeit, sich schon vor Beginn des Unterrichts im Klassenzimmer mit ihren Mitschülern und Lehrern auszutauschen, zu spielen oder diese Zeit für andere Aktivitäten zu nutzen.

Um 8.10 Uhr muss jedes Kind im Klassenraum sein.

Die **Hofpausen** bieten den Kindern Gelegenheit zu Spiel und Bewegung. Es gibt auf dem Schulhof einen Sandbereich mit

mehreren Klettergeräten und eine Rasenfläche, die Platz zum Spielen und Sitzen bietet.

Das DFB-Minifußballfeld kann während der Pausen bespielt werden. Dafür gibt es einen „Belegungsplan“.

Die Kinder können **Pausenspielgeräte**, die sie mit auf den Schulhof nehmen können, ausleihen. Die Ausleihe organisiert das 4. Schuljahr. Jedes Kind erhält dazu zu Schuljahresbeginn ein Pausenspielekarte.

Bei starkem Regen verbringen die Kinder die Pause im Schulgebäude. Hierzu gibt es feste Aufenthaltsregeln.

Das **Pausenfrühstück** bringen die Kinder von zu Hause mit. Es sollte aus einem belegten Brot, Quark oder Joghurt und Obst bestehen. Auch ein möglichst zuckerfreies **Getränk** in einer stabilen Mehrwegflasche kann mitgebracht werden.

Die Kinder können auch **Kakao oder Milch** in der Schule bestellen. Dieses Geld wird für einen bestimmten Zeitraum, den Ihnen die Klassenlehrer mitteilen, eingesammelt.

Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten und Verpackungen, die unnötigen Müll verursachen.

Der Besuch des Kindes beim Bäcker vor der Schule ist nicht erwünscht!

Die KGS Teveren nimmt am **Schulobstprogramm** teil. Montag, Mittwoch und Donnerstag gibt es für jede Klasse frisches Obst und Gemüse. Eltern bereiten es während der 1. Stunde zu.

Die Kinder sollten **mit Pantoffeln** an den Füßen ihre Klassen betreten. Die Pantoffeln oder Schlappchen stehen vor den Klassen unter der Garderobe.

Unterricht an unserer Schule

Lernvormittag ...

... bedeutet kindgemäßes gemeinsames Arbeiten und entdeckendes, selbsttätiges Lernen im Unterricht in der Schule und auf Unterrichtsgängen.

Jede Lehrerin vermittelt den Kindern in ihrer Lernumgebung

- verlässliche, wiederkehrende Rituale, Gespräche, Wochenkreise
- Hilfen und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung
- intensive Erarbeitungs- und Übungsphasen im Klassenverband, in der Partner- und in der Gruppenarbeit
- individuelles Fortschreiten beim Lernen mit Hilfe eines Arbeitsplans
- Lernen in freien Arbeitsphasen

Wir präsentieren Arbeits- und Gestaltungsergebnisse der Kinder im Klassenraum und im Schulgebäude.

Vorgesehene Stundentafel

Klasse 1	21-22 Wochenstunden
Klasse 2	22-23 Wochenstunden
Klasse 3	25-26 Wochenstunden
Klasse 4	26-27 Wochenstunden

Die Klassenräume

Jedes Klassenzimmer bietet Raum für Medien, Regale und Schränke für Arbeitsmaterialien. Viele Schulmaterialien der Kinder können im Klassenraum bleiben. Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihren Klassenraum in Form von kleinen Diensten wie Kakao/Milch austeilen, Blumen pflegen, aufräumen oder Tafel putzen. Einige Klassen verfügen über einen kleinen Gruppenraum.

Welche Rolle spielen die Klassenlehrer?

Die Klassenlehrer unterrichten mehr Stunden in der Klasse als die Fachlehrer. Sie sind die Ansprechpartner für Kinder und Eltern. Fachlehrer unterrichten in allen Klassen.

Druck- oder Schreibschrift?

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 hat die Schulkonferenz nach eingehender Beratung in den Lehrerkonferenzen beschlossen, auf die Einführung einer besonderen Schreibschrift zu verzichten. Die Schülerinnen und Schüler beginnen von Anfang an mit der sogenannten **Grundschrift**, die der Druckschrift sehr ähnlich ist, diese um Auf- und Abstriche ergänzt, ansonsten aber keine wesentlichen Unterschiede zur Druckschrift aufweist. Es erscheint sinnvoller, sich den Inhalten des Faches Deutsch in den Bereichen Sprachgebrauch, Lesen und Rechtschreiben ausführlicher zu widmen anstatt mit großem Aufwand eine verbundene Schrift im Anschluss an die Druckschrift einzuführen.

Religionsunterricht und Gottesdienste

Als Konfessionsgrundschule erziehen wir Kinder auf der Grundlage christlicher Grundwerte. Unsere Schule bietet katholischen Religionsunterricht an. Es finden Schulmessen und ökumenische Schulgottesdienste in der katholischen und in der evangelischen Kirche statt. Zu den Gottesdiensten sind immer auch alle Eltern herzlich eingeladen. Termine sind dem **Jahresterminblatt**, das Sie im Laufe der ersten Schulwochen erhalten, zu entnehmen.

Schwimmunterricht

Am Schwimmunterricht nehmen die Schüler der Jahrgänge 3 und 4 im Epochenunterricht teil. Ziel ist, dass alle Kinder schwimmen lernen. Dies zeigt sich im Ablegen des „Seepferdchens“ und weiterer Schwimmprüfungen. Die Fahrt dorthin erfolgt mit dem Bus. Der Schwimmunterricht findet in der Schwimmhalle in Geilenkirchen statt.*

Lese- und Rechtschreibförderung

Kinder, die besondere Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen zeigen, besuchen wöchentlich einen entsprechenden Förderkurs, in dem speziell auf sie abgestimmte Übungen durchgeführt werden.

Arbeitsgemeinschaften

Wenn möglich bieten wir Arbeitsgemeinschaften als zusätzliche, freiwillige Unterrichtsangebote an, die besonders den kreativen, handwerklichen, musischen und sportlichen Bereich ansprechen. Die Teilnahme an AGs fördert das Gemeinschaftsgefühl und erweitert den Erfahrungsschatz der Kinder. Die Anzahl der angebotenen AGs hängt stark von der Personallage ab. Auch Eltern können AGs übernehmen. Wir freuen uns, wenn sich Eltern melden!

Schülerbücherei

An der KGS Teveren führen Eltern verantwortlich in Absprache mit der Schule die Schülerbücherei. Während fester Zeiten am Vormittag (montags in der großen Pause) können die Kinder Bücher ausleihen und zu Hause lesen. Das Team wendet sich bei Bedarf an interessierte Eltern, die zur Mitarbeit in der Bücherei bereit sind.

Verkehrs- und Sicherheitserziehung

Verkehrserziehung ist eine wichtige Aufgabe von Schule und Elternhaus. Beim Elternabend vor der Einschulung werden Fragen und Tipps zum sicheren Schulweg erörtert.

Unter Anleitung eines Verkehrssicherheitsberaters der Kreispolizeibehörde absolvieren die Kinder der 1. Klasse in den ersten Monaten ein **Bustraining** sowie ein **Schulwegtraining**.

Im 2. Schuljahr wird an unserer Schule mit dem Radfahrtraining begonnen. Der Unterricht findet auf dem Schulhof unter Mithilfe

von Eltern statt. Auf vielfältige Weise wird dann mit den Kindern der sichere Umgang mit dem Spielgerät und Fortbewegungsmittel "Fahrrad" geübt.

Im 4. Schuljahr wird die **Radfahrprüfung** abgelegt, auf die die Kinder theoretisch im Klassenzimmer und praktisch im Straßenverkehr in Teveren unter Anleitung des Verkehrssicherheitsberaters und mit Unterstützung von Eltern vorbereitet werden. Hierzu braucht jedes Kind einen Helm und ein verkehrssicheres Fahrrad.

Zweimal jährlich findet an unserer Schule eine Feuerschutzübung statt.

Computer im Unterricht

In jeder Klasse ist der Einsatz von Laptops im Unterricht möglich zur Informationsrecherche oder zum Einsatz verschiedener Lernprogramme. Außerdem sammeln die Schüler erste Erfahrungen im Bereich der Textverarbeitung und im Umgang mit Paint. Wir betrachten den PC als **ein** Unterrichtsmedium unter vielen anderen an unserer Schule.

Englisch in der Grundschule

In den Grundschulen des Landes NRW beginnen die Erstklässler mit dem Englischunterricht zu Beginn des 2. Schulhalbjahres.

Der Englischunterricht in der Grundschule verfolgt das Ziel des Erwerbs grundlegender elementarer sprachlicher Mittel, kommunikativer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Diese werden themenbezogen in möglichst konkreten Situationen und Handlungszusammenhängen erprobt und gefestigt. Über spielerisch angelegte Unterrichtsepisoden, die sich zunächst überwiegend in der gesprochenen Sprache bewegen, erfolgt schrittweise der Übergang in die geschriebene Sprache. Die Kinder lernen die englische Sprache in der Grundschule so, dass sie möglichst bald einfache Sprachmuster verstehen und kommunikativ einsetzen können.

Feste und Feiern an unserer Schule

Feste und Feiern verstehen wir als Ergebnisse des gemeinsamen Arbeitens und Schaffens in Klassenraum und Schule. Zu verschiedenen Anlässen werden mit Kindern (und Eltern) Aktivitäten geplant, vorbereitet und durchgeführt. Diese Vorhaben stehen in der Regel in einem Zusammenhang mit dem Unterricht, sie wirken sich motivierend auf den Unterricht und positiv auf die Leistungsbereitschaft der Schüler aus. Hier können wichtige soziale Erfahrungen gemacht werden.

Klassenfeste gibt es in jeder Klasse zu den unterschiedlichsten Anlässen, z. B. jahreszeitliche Feste, ein Buchstabenfest, Bastel- oder Spielnachmittage, Grillfeste oder gemeinsame Radtouren, Elternnachmittage. Sie werden je nach Stärken, Vorlieben, Anregungen und Vorstellungen von Kindern, Klassenlehrerin und Eltern geplant und durchgeführt.

Aktionen und Feste im Jahreslauf

- Ein **ökumenischer Gottesdienst** und die **Einschulungsfeier** am zweiten Schultag nach den Sommerferien. Alle Klassen begrüßen die neuen Erstklässler.
- An einem Samstag im Oktober veranstalten wir einen **Tag der offenen Tür**. Nach der Unterrichtsmitschau präsentiert sich in der Regel der Förderverein der Schule mit einer Aktion.
- Am **Martinszug** beteiligen wir uns mit selbst gebastelten Laternen. Organisation und Vorbereitung werden von Eltern und Lehrern mitgetragen.
- In der **Adventszeit** treffen sich alle Klassen mehrmals in der Eingangshalle zum Adventsliedersingen. Vor Weihnachten findet auch ein Gottesdienst statt.
- Am **Nikolaustag** gibt es in den ersten beiden Stunden eine Spielzeit für alle Kinder in allen Klassen. Eltern steuern dazu (selbst gebackene) Plätzchen bei.

- Vor oder nach Weihnachten besucht die ganze Schule eine **Theateraufführung**.
- **Karneval** feiern wir mit der ganzen Schule donnerstags vor Karneval. Karnevalsfreitag, Rosenmontag und Veilchendienstag sind in der Regel unterrichtsfrei.
- Vor Beginn der **Osterferien** feiern wir einen weiteren **Gottesdienst**.
- Im Frühsommer stellen die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten bei den **Bundesjugendspielen** auf dem Sportplatz Teveren unter Beweis.
- Außerdem gibt es als Vergleichskampf unter den Grundschulen Geilenkirchens jährlich im Frühsommer ein **Mädchen-Fußballturnier**.
- Ein **Abschiedsfest** der Klasse o.ä. am Ende des 4. Schuljahres rundet die Grundschulzeit ab.
- Am letzten Schultag des Schuljahres nehmen wiederum alle Klassen an einem **Gottesdienst** teil.

Schulfeste und **Projektstage** finden immer wieder statt. Mal ist es ein Sport- oder Spielefest, mal ein Sommerfest, mal ein Flohmarkt, mal eine Schulweihnachtsfeier. Normalerweise hat jedes Kind während seiner Grundschulzeit einmal Gelegenheit, an einem solchen Fest teilzunehmen. Dabei werden auch Kooperationen mit außerschulischen Partnern berücksichtigt.

In der Regel nimmt die Schule auch an jährlichen **Sportwettkämpfen** mit einer Mannschaft teil: am **Crosslauf** für die Grundschulen, und falls eine Mannschaft zustande kommt, an den **Kreismeisterschaftsrunden im Fußball**. Hier sind wir auf die Bereitschaft der Eltern, uns zu unterstützen, angewiesen.

Landesprogramm Kultur und Schule

Seit mehreren Jahren tragen **Projekte** im Rahmen des „**Landesprogramm Kultur und Schule**“ zur musischen und kulturellen Bildung der Kinder bei.

Am Ende des Schuljahres gibt es in der Regel eine Präsentation der Ergebnisse in Form einer Aufführung.

Elternberatung an der KGS Teveren

Elternarbeit an unserer Schule besteht aus Informationsaustausch, Beratung und Mitarbeit.

- **Tag des offenen Unterrichts**

An einem Samstag im Herbst haben die Eltern unserer Schüler sowie die der zukünftigen Schulneulinge Gelegenheit, einen Vormittag lang die Schule, den Unterricht und die Pausen zu erleben. Alle Lehrer stehen für Gespräche zur Verfügung.

- **Individuelle Sprechzeiten (nach Vereinbarung) oder zwei Sprechtage** am Nachmittag

Eltern haben die Gelegenheit, ein Gespräch mit den Klassenlehrern oder auch den Fachlehrern zu führen.

- **Information und Beratung für die Eltern der Kinder des 4. Schuljahres**

Oktober/November gibt es einen Informationsabend, auf dem die Schulleiterin über das städtische Bildungsangebot informiert und einige wichtige Entscheidungshilfen anbietet.

Spätestens bis Anfang Dezember führt der/ die Klassenlehrer(in) mit allen Eltern ein Einzelgespräch. Das Ergebnis wird in einem Gesprächsprotokoll festgehalten. Als Anlage zum Halbjahreszeugnis erhalten die Eltern dann eine Schulformempfehlung, die sie als Bestandteil des Zeugnisses bei der Anmeldung an den weiterführenden Schulen vorlegen. Sind Eltern in der Schulwahl noch unsicher und es kommt zu keinem übereinstimmenden Gesprächsergebnis, kann es auf Wunsch der

Erziehungsberechtigten vor Ausgabe der Halbjahreszeugnisse zu weiteren Gesprächen kommen.

In der Regel im November bis Januar finden sowohl die Tage der offenen Tür u.ä. als auch die Informationsabende der weiterführenden Schulen statt. Die Anmeldung an der weiterführenden Schule erfolgt in der Regel im Anschluss an die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse.

- Jede Lehrerin/jeder Lehrer hat einmal wöchentlich eine **Sprechstunde**, in der sie/er nach telefonischer Anmeldung aufgesucht werden kann.
- **Elternberatung in Erziehungsfragen** zählt zu den Aufgaben der Schule. Oft stoßen wir dabei an unsere Grenzen, weil viele Fragen in den Bereich von außerschulischen Fachkräften gehören. In diesen Fällen hören wir zunächst einmal zu, besprechen Manches im Kollegium/mit der Sozialarbeiterin und anschließend wieder mit den Rat suchenden Eltern oder verweisen an Fachleute:
 - Schulpsychologischer Dienst Erziehungsberatungsstellen
Jugendamt Stadt Geilenkirchen/Sozialarbeiterin
Hausarzt und Fachärzte,
SPZ (Sozialpädiatrische Zentren, Aachen, Stolberg,
Mönchengladbach)

Manchmal ist es auch notwendig und erfolgreich, wenn Eltern sich gegenseitig helfen und sich untereinander beraten.

Im Anhang finden Sie eine Liste von Beratungsstellen und Sozialpädiatrischen Zentren, an die Sie sich wenden können, wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie zusätzliche Hilfe und Beratung für sich, Ihr Kind und / oder Ihre Familie brauchen.

Zögern Sie auch nicht, uns anzusprechen.

Wir beraten Sie und helfen Ihnen gerne.

- **Klassenpflegschaftssitzungen** finden in der Regel zweimal jährlich statt. Außer den Pflsenschaftswahlen informieren die Klassenlehrer über alles Wesentliche im laufenden Schuljahr, z.B. über Klassen- und Schulvorhaben und geben Gelegenheit zum Austausch der Eltern untereinander.

Selbstverständlich werden hier auch allgemeine Erziehungsfragen und Fragen zum Lernverhalten und zur Leistungsbeurteilung diskutiert.

- **Elternbesuche** im Unterricht sind nach vorheriger Anmeldung gerne gesehen und manchmal auch aus den verschiedensten Gründen ratsam.
- **Elternmitarbeit** gibt es in jeder Klasse an den unterschiedlichen Stellen und zu verschiedenen Gelegenheiten, z.B.:
 - Hilfe beim Basteln
 - Begleitung bei Unterrichtsgängen und Klassenfahrten
 - Betreuung von Arbeitsgemeinschaften
 - Einsatz als Lesemutter
 - Hilfe bei Festen und Feiern
 - Hilfe in der Schülerbücherei

Elternanregungen und Elternkritik sind uns in konstruktiver Form willkommen und wir beziehen sie gerne in unsere Überlegungen ein. Dabei wünschen wir uns, dass Eltern (und Großeltern) respektieren, dass unsere Schulkinder in die Selbständigkeit und Selbstverantwortung und in die Rücksichtnahme auf die Gemeinschaft hineinwachsen sollen. Darin müssen sie von den Erziehungsberechtigten unterstützt werden.

Das Kollegium der KGS Teveren nimmt die Elternarbeit ernst und bereitet Elternabende und andere Veranstaltungen gründlich vor.

Deshalb bitten wir die Eltern ihrerseits um telefonische oder schriftliche Absage, wenn sie an einer Elternveranstaltung nicht teilnehmen können.

Was wir nicht mögen: Die Diskussion von Gerüchten, Klatsch und Tratsch über Schule und KiTas. Wenden Sie sich lieber direkt an die Einrichtungen, wenn es ein Problem gibt oder sprechen Sie mit den Elternvertretern, die Sie gewählt haben.

Leistungsbewertung und Zeugnisschreiben

Täglich erwarten wir von unseren Schulkindern die Bereitschaft zu Anstrengung und Leistung. Es entspricht dem, was Kinder in der Regel wollen, wenn sie in die Schule kommen: Sie sind neugierig, wollen lernen und leisten.

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung sollen...

- bei Kindern die Bereitschaft zu Anstrengung und Leistung erhalten und stärken.
- die Unterschiedlichkeit der Kinder und ihre bisherige Lernentwicklung berücksichtigen.
- eine Grundlage für die Planung zukünftiger Lernschritte bilden.
- Stärken und Schwächen und die Einschätzung der erbrachten Leistung im Hinblick auf die angestrebten Ziele verdeutlichen.

Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten die Kinder am Schuljahresende ein Kriterienzeugnis. Im dritten Schuljahr gibt es am Ende des 1. und 2. Halbjahres ein Kriterienzeugnis und im vierten Schuljahr ein Notenzeugnis am Ende des 1. und 2. Halbjahres.

Wir praktizieren eine ermutigende Erziehung im Umgang mit Bewertung und Benotung. Unser erziehender Unterricht hat unter anderem auch zum Ziel, dass Kinder nicht nur um ihre Stärken wissen, sondern auch ihre Schwächen als Teil ihrer Persönlichkeit annehmen lernen. Deshalb werden Stärken und Schwächen bei der Leistungsbeurteilung und in den Zeugnissen in angemessener Form deutlich. Kinder, deren Noten zum Halbjahr in einem Fach nicht ausreichend sind, erhalten eine **Lern- und Förderempfehlung**, die ihnen und ihren Eltern in einem Gespräch erläutert wird.

Klassenfahrten, Ausflüge ...

Schulwanderungen, Schulfahrten und Unterrichtsgänge betrachten wir als wichtige Bestandteile unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit. Die Teilnahme daran ist für die Kinder verpflichtend.

In der Regel bieten sich aus dem Unterricht heraus Ziele an. Die Vorhaben und der Kostenrahmen werden jeweils in den einzelnen Klassen und Klassenpflegschaften besprochen. Ziele für die Klassenfahrten entstehen auf Vorschlag der Klassenlehrer in Absprache mit den Eltern.

Für Wandertage, Ausflüge und Unterrichtsgänge bieten sich z. B. die Schulumgebung, das Naherholungsgebiet, die Tevereener Heide, kulturelle und andere Einrichtungen in Geilenkirchen und Umgebung sowie die Stadt Aachen an.

Regelung des Vertretungsunterrichts

Für den Fall, dass ein Mitglied des Kollegiums ausfällt, sind wir bemüht, den Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten. Am ersten Tag helfen wir uns, indem wir zum Beispiel Klassen zusammenlegen oder Kinder einer Klasse auf andere Klassen verteilen.

Bei längerfristiger Erkrankung greift ein spezielles Vertretungskonzept.

Kein Unterrichtsausfall erfolgt ohne schriftliche oder (notfalls) fernmündliche Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten.

Eine stellvertretende Klassenlehrerin/stellvertretender Klassenlehrer übernimmt die Vertretung. Sie/er begleitet die organisatorischen Aufgaben und übernimmt z. B. wichtige Elternmitteilungen.

Sozialarbeit an der KGS Teveren

Leider gibt es an der KGS Teveren keine Beratung durch eine Sozialarbeiterin mehr. Die Stadt Geilenkirchen hat die Stellen für Sozialarbeit nach Wegfall der Subventionen nicht mehr besetzt.

Förderverein der KGS Teveren

Die KGS Teveren wird unterstützt vom Förderverein der Schule, der als eingetragener Verein als gemeinnützig anerkannt ist.

Für **12 Euro im Jahr** können Sie und natürlich auch die erweiterte Familie (Großeltern etc.) Mitglied werden.

Der Förderverein unterstützt – sofern seine Finanzlage es zulässt, schulische Unternehmungen, z.B. die jährlich stattfindende Theaterfahrt, Klassenfahrten und andere schulische Notwendigkeiten.

Folder und Beitrittserklärungen erhalten Sie im Schulsekretariat und auf der website der Schule www.kgsteveren.de.

Schuleigene website

Seit dem Frühjahr 2012 hat die Schule eine eigene website. Dort finden Sie Informationen zur Schule und wichtige aktuelle Hinweise. Außerdem auch links zu weiteren websites rund um das Thema Schule und diese Elternbroschüre.

www.kgsteveren.de

Wichtiges auf einen Blick

Anschrift:

KGS Teveren
Müncherather Str. 2-4
52511 Geilenkirchen

Schulleiterin:	M. Lichtenberg
Sekretariat:	A. Leufen
Hausmeister:	A. Melchers
Tel.:	02451 5191
Fax:	02451 959501
Tel. OGGs:	02451 4821296
e-mail:	<u>kgsteveren@gmx.de</u> www.kgsteveren.de

Telefonzeiten für wichtige Mitteilungen der Eltern an die Schule:
von 7.50 - 8.05 Uhr
von 9.55 -10.05 Uhr
von 11.45 -11.50 Uhr,

in den Sprechstunden und nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Lehrer, die Liste der gewählten Elternvertreter in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz werden zu Beginn des Schuljahres verteilt.

Schulprogramm, Schulmitwirkungsgesetz, die Ausbildungsordnung Grundschule, die Richtlinien und Lehrpläne sowie Informationsbroschüren können im Büro eingesehen und auf Wunsch auch ausgeliehen werden.

Alle Kinder sind gegen Körperschäden bei Unfällen auf dem direkten Schulweg und in der Schule durch den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband versichert.

Die Schule muss im Falle eines Unfalles unverzüglich benachrichtigt werden.

Anschriften zur Inanspruchnahme zusätzlicher Beratung und Hilfe

Schulpsychologische Beratungsstelle

M. Sc. Psychologin Susanne Brockhoven
Kreishaus Heinsberg
(5. OG, Zimmer 535)
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel.: 02452 13 4041
Fax: 02452 13 4395
E-Mail: susanne.brockhoven@kreis-heinsberg.de

- **Die Sozialen Dienste des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Geilenkirchen**

Telefon: 02451 / 629-0 (Zentrale)
 02451 / 629 307 (Frau Hahn, zuständig für die KGS Teveren)
 Fax: 02451/ 629 200

- **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

Martin-Heyden-Straße 13
 52511 Geilenkirchen
 Tel.: 02451/2124 und 02451/2544
 Fax: 02451/628420
 E-Mail: eb-gk@caritas-heinsberg.de

- **Sozialpädiatrische Zentren**

<p>Universitätsklinikum Aachen - Sozialpädiatrisches Zentrum Pauwelsstr. 30 52074 Aachen Tel.: (0241) 80-89666 Fax: (0241) 80-82479 Email: kinderklinik@ukaachen.de</p>	<p>Frau Dr. Damen Kommissarische Ärztliche Leiterin rdamen@ukaachen.de Prof. Dr. med. N. Wagner Ärztlicher Direktor</p>
<p>Sozialpädiatrisches Zentrum des Fachbereiches Kinderheilkunde am Bethlehem-Krankenhaus Stolberg Steinfeldstr. 5 52222 Stolberg Tel.: (0 24 02) 107-4194 Fax: (0 24 02) 107-4189 spz@bethlehem.de www.bethlehem.de</p>	<p>Frau Ilona Krauspe-Stübecke, Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin SPZ-Leiterin krauspe-stuebecke@bethlehem.de Frau Dipl.Psych. Veronika Nießen stellv. Leitung</p>
<p>Städtische Kliniken Mönchengladbach Standort Elisabeth-Krankenhaus SPZ Hubertusstr. 100 41239 Mönchengladbach Tel.: (0 21 66) 3 94-26 81 Fax: (0 21 66) 3 94-27 29 Email: spz@sk-mg.de</p>	<p>Ruth Winzen Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiaterin, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie Tel.: 02166 394-2681 ruth.winzen@sk-mg.de</p>

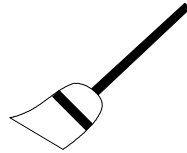
Stand: Juli 2017

Anlage zur Elternbroschüre:

KGS Teveren - Unser Miteinander, auch geregelt in einer

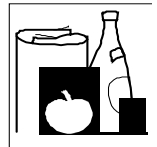
Raum- und Pausenordnung

Die Leitidee - Soziales Lernen



- Wir leben miteinander.
- Wir regeln unser Miteinander.
- Wir bezahlen Sachbeschädigungen, wenn wir sie verursacht haben.
- Wir säubern Verschmutzungen, wenn wir sie verursacht haben.
- Wir regeln Verstöße innerhalb der Klassengemeinschaft.

... im Klassenraum



- Wir gehen mit Einrichtungsgegenständen und Arbeitsmaterialien sorgfältig um.
- Wir stellen Arbeitsmaterialien nach Gebrauch wieder an ihren Platz zurück.
- Wir respektieren das Eigentum anderer, indem wir nichts, was anderen gehört, ohne zu fragen an uns nehmen.
- Wir sortieren Müll (Wertstoffe-gelb, Papier-blau, Restmüll-braun)
- Wir frühstücken vor der Hofpause gemeinsam im Klassenraum.
- Wir öffnen und schließen nicht die Fenster.
- Wir beachten unsere Klassenregeln.

- Unsere Gäste beachten auch unsere Klassenregeln.

... in der Pausenhalle

- Wir spielen dort nicht Fußball und können dort auch nicht mit dem Roller fahren.

... auf den Fluren

- Wir bleiben nach der Hofpause in der Klasse.

... auf der Treppe

- Wir gehen sie auf der rechten Seite herunter und herauf.
- Wir nehmen Rücksicht auf andere und drängen niemanden, der langsam geht.
- Wir werfen keine Schulranzen oder Turnbeutel hinunter.

... auf dem Schulhof

- Wir spielen Fußball auf der dafür vorgesehenen Fläche.
- Wir werfen weder mit Stöcken, Steinen, Baumfrüchten noch mit Sand.
- Wir vermeiden Streit, indem wir Konflikten aus dem Weg gehen.
- Wir beachten die Anweisungen des Hausmeisters und die der Aufsicht.
- Wir bleiben auf unserem Schulhof.
- Wir werfen Müll in die Mülleimer.
- Roller und Fahrrad fahren und das Spielen an abgestellten Fahrrädern sind nicht erlaubt.



... auf den Toiletten

- Wir spielen nicht im Bereich der Toiletten.
- Wir helfen Kindern, die nicht alleine zurecht kommen.
- Wir werfen keine Gegenstände in die Toilette.
- Wir hinterlassen eine saubere Toilette und schließen die Türen.
- Wir stellen uns nicht auf die Toiletten.
- Wir drehen Wasserhähne zu.



... in der Regenpause

Die Aufsicht entscheidet, ob Regenpause ist und informiert die Klassen.

- Wir können in der Pausenhalle Tischtennis spielen.
- Die 1/2-er bleiben im oberen Altbau-Flur und in ihren Klassen.
- Die 3/4-er bleiben in der Halle und in ihren Klassen.

... in der Turnhalle

- Wir betreten den Geräteraum nur auf Anweisung der Lehrerin.
- Wir klettern dort nicht auf die Geräte.
- Wir alle räumen alles nach dem Sport wieder auf.

... in der OGGS

- Wir gehen nicht an elektrische Geräte.

- Wir stellen benutzte Spiele und Bücher wieder an ihren Platz zurück.
- Wir beachten die Regeln und Anweisungen, die die Betreuungskraft uns gibt.

... am Lehrerzimmer

- Wir klären Konflikte alleine oder mit der Aufsicht auf dem Schulhof.
- Wir klopfen an, wenn wir jemandem im Lehrerzimmer sprechen wollen.
- Wir melden uns im Lehrerzimmer, wenn jemand verletzt ist.



Maßnahmen im Anschluss an Konflikte und/oder Regelverstöße

- Gespräch unmittelbar nach dem Konflikt (vorausgesetzt die Beteiligten können sich in angemessener Weise äußern)
- schriftliche Reflexion des Konfliktes in der Pause oder nach dem Unterricht
- schriftliche Entschuldigung
- Hofdienst, Klassendienst ausführen lassen (nach dem Unterricht mit Absprache und Information der Eltern)
- Fußballverbot bei Auseinandersetzungen im Fußballspiel
- Vorübergehender Ausschluss von der Schulhofpause

- Aufenthalt in der Pausenhalle mit einer Beschäftigungsaufgabe
- vorübergehende Teilnahme am Unterricht in einer anderen Klasse
- Information der Eltern
- Einberufung einer Konferenz
- Androhung des Ausschlusses vom Unterricht
- Zeitweiser Ausschluss vom Unterricht
- Information des Jugendamtes

... Spielausleihe für die Pausen

Die Spielausleihe ist in einer eigenen Pausenregelung vereinbart, die in der Schule aushängt und den Kindern zu Beginn eines Schuljahres bekannt gegeben, bzw. wieder ins Gedächtnis gerufen wird. Für die Spielausleihe erhält jedes Kind einen Ausleihausweis. Verloren gegangene Ausweise können zum Preis von 1 Euro ersetzt werden.

Ohne Spielausweis ist eine Ausleihe nicht möglich.

Mutwillig beschädigte Spielzeuge werden von den Eltern ersetzt.

Auf der nächsten Seite zeigen wir Ihnen ein Schreibblatt, das Schüler und Schülerinnen nach einem Regelverstoß ausfüllen müssen.

Anlass der Schreibaufgabe:



Das habe ich gemacht:

Das habe ich gemacht, weil ...

So habe ich mich dabei gefühlt:

Das war an meinem Verhalten falsch:

So verhalte ich mich richtig:

Datum und Unterschrift der Eltern: _____